



Presse-Information

12. Juni 1999

Audi R8R mit konstanten Rundenzeiten

Die beiden Audi R8R des Audi Sport Team Joest haben zu Beginn der 24 Stunden von Le Mans ihre Startpositionen mit konstanten Rundenzeiten verteidigt. Nach zwei Rennstunden lag der Audi R8R mit der Startnummer 7 auf dem neunten Platz, der zweite Audi R8R auf Rang elf.

„In der Anfangsphase des Rennens sind wir kein Risiko eingegangen“, erläuterte Audi Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Wir haben nach zwei Stints zur Sicherheit die Reifen gewechselt. Ab jetzt wollen wir drei Stints mit einem Reifensatz fahren und mit jeder Tankfüllung auch mindestens eine Runde länger.“

Der Audi R8R mit der Startnummer 8 wurde etwas früher zum ersten Routinestopp an die Boxen geholt, um ein gleichzeitiges Nachtanken beider Fahrzeuge zu vermeiden. Emanuele Pirro und Michele Alboreto, die während der Startphase am Steuer der offenen Audi R8R saßen, äußerten sich zufrieden: „Ich konnte sehr konstante Rundenzeiten fahren“, berichtete Michele Alboreto. „Das Auto läuft gut“, bestätigte Emanuele Pirro. „Allerdings war die Strecke zu Beginn ziemlich rutschig.“

Nicht nach Wunsch begann der Langstrecken-Klassiker für das Team von Audi Sport UK. Am Audi R8C mit der Startnummer 10 mußte bereits nach 20 Minuten das Getriebe gewechselt werden. Zeitverlust: rund 40 Minuten. Audi Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich: „Die Getriebeprobleme haben nichts mit dem Antriebsstrang an sich zu tun, sondern mit der Verbindung zwischen der Schaltung und dem Getriebe, die anders ist als beim R8R.“

Der zweite Audi R8C büßte wertvolle Zeit ein, weil ein vorwegfahrendes Auto Öl verloren hatte. Stéphane Ortelli: „Meine Windschutzscheibe war völlig verschmutzt, außerdem hatten die Reifen durch das Öl kaum Grip.“

Großer Auftritt des Audi TT Roadster

Im Zuge des Le Mans-Debüts von Audi hatte auch der neue Audi TT Roadster einen großen Auftritt: Bei der offiziellen Fahrerparade vor den über 200.000 Zuschauern nahmen nicht nur die zwölf Audi Werksfahrer im TT Roadster Platz, sondern auch alle anderen 126 Piloten.

Aktuelle Fotos im Internet: www.audi.com/motorsport/media

